

Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung

Abschluss

Neben dem Erlangen von beruflichen Basisqualifikationen, persönlicher und sozialer Kompetenzen und der Förderung der Ausbildungsreife, können parallel folgende Abschlüsse erworben werden:

- nach dem 1. BÜA-Jahr der Hauptschulabschluss oder der qualifizierende Hauptschulabschluss
- nach dem 2. BÜA-Jahr der Mittlere Abschluss (Mittlere Reife)



Für die Fachrichtung Sozialpädagogik wird die bisherige Berufsfachschule angeboten (siehe separater Flyer).

Ansprechpartner



Anna Schweitzer
Abteilungsleitung
0 2771 | 80 29 40
a.schweitzer@gs-ldk.de



André Strunk
Koordination
a.strunk@gs-ldk.de

Anmeldung

- Anmeldeschluss ist der 31. März eines jeden Jahres.
- Das Anmeldeformular steht auf der Homepage der Schule zum Download bereit.
- Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen im Sekretariat der Schule abgegeben werden.
- Spätere Aufnahme ist nach Kapazität möglich.



Gewerbliche Schulen des Lahn-Dill-Kreises

Herwigstraße 32

35683 Dillenburg

Tel.: 0 27 71 | 80 29 - 0

Fax: 0 27 71 | 80 29 - 33

info@gs-ldk.de

www.gs-ldk.de

Stand 11 | 2018

Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)



Zielsetzung

Seit Sommer 2017 werden die Berufsfachschule für die Fachrichtungen Technik und Ernährung und die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung zusammengelgt. Die neue Schulform heißt „Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung“ (BÜA). Die Schulform soll die Ausbildungsreife fördern und somit fit machen für die Aufnahme einer Berufsausbildung.

Favorisiert ist die Aufnahme einer Berufsausbildung im Laufe des 1. BÜA-Jahres

- Individuelle Förderung erfolgt in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch als Vorbereitung auf einen höheren Bildungsabschluss.
- Wer noch keinen Hauptschulabschluss hat, kann am Ende des 1. Jahres eine Prüfung ablegen.

Im 2. Jahr ist das Ziel der mittlere Abschluss (Mittlere Reife)

- Für Schülerinnen und Schüler mit guten Leistungen wird das 2. BÜA-Jahr angeboten
- Unterrichtsschwerpunkte sind Deutsch, Mathematik und Englisch
- Vertiefung der beruflichen Basisqualifikationen



Unterrichtsinhalte / -organisation

Welche Fachrichtungen werden in BÜA angeboten?

- Ernährungshandwerk, Gastgewerbe, Hauswirtschaft
- Körperpflege (Friseurhandwerk)
- Metalltechnik (mit KFZ- und Anlagentechnik)
- Elektrotechnik
- Holztechnik
- Produktionsschule Neumühle (Metall, Holz). Hier wird im berufsbildenden Unterricht produktionsorientiert gelernt und gearbeitet.

Profilgruppenunterricht

- Lernen lernen, Wissen behalten und anwenden
- Persönliche Ziele der Berufsfindung klären
- „meine Stärken – meine Entwicklungsvorhaben“: Kurse u.a. zu den Themen Bewerbung und Ausbildung. Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler,

- die am 31.07. noch keine 18 Jahre alt sind.
- mit mindestens 9 Schulbesuchsjahren.



Die Übergangsbedingungen vom 1. ins 2. BÜA-Jahr

- Notendurchschnitt in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch von mindestens 3,0
- Notendurchschnitt in den anderen allgemeinbildenden Fächern von mindestens 4,0
- Eignungsgutachten der Klassenkonferenz im Beruflichen Bereich: mindestens Kompetenzstufe 3 (von 4 Kompetenzstufen)

Besondere Förderung

- kleine Gruppen mit max. 16 Schülerinnen und Schülern pro Gruppe
- Leistungsgerechte Einstufung und Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- sozialpädagogische Betreuung
- Berufsorientierung durch enge Kooperation mit Ausbildungsbetrieben, IHK, HWK und der Agentur für Arbeit (Betriebspraktika, Beratung)

